

Zu dem Nebeneinander von Landratsamt und Regierungspräsidium in Tübingen und anderswo

Ich kann meinem Ex-Kollegen Hörburger sowie den mir unbekanntem Emanuel Peter und Günther Herre nur allzu recht geben. Ich habe schon 1995 am Beispiel der (hoch)schul-externen Prüfungsämter mit dem Nebeneinander zweier Ausbildungsgänge gegen die Tradition der doppelstaatähnlichen Strukturen votiert:

http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/antr_abschaff.htm

Mit Demokratie haben diese nichts zu tun. Sie haben nur die Funktion zusätzlicher Machtmittel in der Hand der jeweils Herrschenden. Vor allem sind sie sauteuer. Wer wirklich sparen will, der sollte an dieser Stelle damit anfangen. Andernfalls ist der Sparappell an die Bevölkerung nichts als Zynismus.

Boris Palmer saß seinerzeit neben mir auf einer öffentlichen Podiumsveranstaltung, die den Prüfungsämtern Grenzen setzte, leider nicht zu deren Abschaffung führte. Heute stützt Palmer am Beispiel der Regierungspräsidien diese Doppelstrukturen. Als jemand, der damals die (grüne und) alternative Liste Tübingen mitbegründet hat, frage ich konsterniert: Warum kommen sich Leute wie Boris Palmer nicht als Verräter an den Wurzeln eines berechtigten Protestes vor, sobald sie an Ruder sind? Es gehört nicht viel dazu vorherzusagen, dass sich die Zustimmung zu den Grünen wenn nicht bei der nächsten, so doch bei der übernächsten Wahl mehr als halbieren wird.

Tübingen 19. Feb 2012

Gerd Simon